



Sommer-Neuheiten 2025

Deutsche Reichsbahn (DR)



© W. Bügel, Eisenbahnstiftung

Da die Deutsche Reichsbahn auf die in Sachsen weit verbreiteten Loks der Baureihe 99.73-76 nicht verzichten konnte, wurden gegen Ende der 1960er-Jahre einige dieser Loks modernisiert. Zum einen erhielten sie eine Grundüberholung, zum anderen – und das war sofort sichtbar – neue Wasser- und Kohlenkästen, die geschweißt statt genietet waren.

Diese Loks trugen die Hauptlast auf vielen Schmalspurstrecken mit höherem Verkehrsaufkommen, so auch auf dem Streckennetz der Zittauer Schmalspurbahn ausgehend von Zittau über Bertsdorf nach Jonsdorf bzw. von Bertsdorf nach Oybin.

Fahrgeräusch auch im Analogbetrieb funktionsfähig
Energiespeicher zum Überbrücken
von kurzen stromlosen Stellen





21484 DR Dampflokomotive 99 1757-6

Modell der Schmalspurdampflokomotive 99 1757-6 (eine Lok der Baureihe 99.73-76, ehem. sächsische VII K) der Deutschen Reichsbahn der DDR, originalgetreu farbgegeben und beschriftet gemäß der Epoche IV. Auffälligstes Merkmal dieser Epoche, ist die durch die Einführung des EDV-Zeitalters bei der Eisenbahn geänderte Benummerung der Lokomotiven mit der sog. Selbstkontrollziffer hinter einem Bindestrich der „laufenden Loknummer“. Bei unserer Lok ist es die „6“. Ein weiteres offensichtliches Stilmerkmal der Epoche IV, sind die in Grauweiß ausgeführten „Warnecken“ auf den Fensterschirmen der Führerstandsfrontfenster. Epochengeschichtlich interessantes Merkmal an

Maschinen der Reichsbahn aus der Zeit der 1980er-Jahre, war das Fehlen der Fabrikschilder. Bei den Loks der BR 99.73-76, sind die aus Messing gefertigten Fabrikschilder in der Regel beidseitig, mittig auf dem Zylinderblock angebracht. Da dieser Rohstoff in der DDR jedoch derart knapp war, wurden die Schilder abgebaut und eingeschmolzen. Die Löcher der Schildverschraubungen blieben sichtbar, so umgesetzt auch an unserem Modell. Eine sich dem anschließende Anekdote besagt, dass „Souvenirjäger“ bzw. sog. Eisenbahnfreunde sich dieser Schilder als Vorbeugende Maßnahme angenommen haben, um sie vor der Verschrottung zu retten...

Angetrieben wird das 51 cm lange Modell von zwei leistungsstarken, kugelgelagerten Motoren. Ausgerüstet mit Haftreifen und einem mfx/DCC-Decoder, welcher viele Licht- und Soundfunktionen, wie Spitzenlicht mit der Fahrtrichtung wechselnd, Feuerbüchsenbeleuchtung, Führerstandsbeleuchtung, Fahrgeräusch, Pfeife und vieles mehr mit sich bringt. Der eingebaute Rauchgenerator mit radsynchronem Dampfausstoß nebst Zylinderdampf, lässt die Illusion eines schwer arbeitenden Stahltieres perfekt werden. Viele ange-setzte Details, Führerstands- und Rauchkammertür zum Öffnen tragen zur vorbildgetreuen Authentizität bei.

- Angetrieben von zwei kugelgelagerten Motoren
- Gelenkfahrwerk, das den Betrieb auf R1 mit 600 mm Radius gewährleistet
- Radsynchroner Dampfausstoß, nebst Zylinderdampf
- Digital schaltbar: Triebwerks- und Führerstandsbeleuchtung
- Digital schaltbar: Flackern des Kesselfeuers in der Feuerbüchse
- Rauchkammertür zum Öffnen mit angedeuteter Inneneinrichtung der Rauchkammer/ des Dampfsammelkastens
- Mit Energiespeicher

€ 1.850,- *



36372

36371

30326

21484

Deutsche Reichsbahn (DR)

VI

30326 DR Gepäckwagen Bauart KD4

Modell eines mit Metallradsätzen ausgestatteten Gepäckwagens der Bauart KD4, wie er früher auf vielen Schmalspurstrecken, die zum Kompetenzbereich der Deutschen Reichsbahn gehörten, im Einsatz war. So auch auf dem Zittauer Netz, welches dieser Wagen zur Heimat hat. Schiebetüren zum Öffnen und weitere bauarttypische sowie epochengerechte Details, wie z. B. das Sprengwerk am Wagenrahmen und die in flaschengrüner Wagenkastenfarbe ausgeführten Fensterrahmen, verleihen dem Fahrzeug neben einer originalgetreuen Farbgebung und Beschriftung die Authentizität der 1980er-Jahre. Also dem letzten „Aufbäumen“ der Schmalspurbahnen in der ehem. DDR. Noch heute fahren etliche dieser Wagen bei Museumsbahnen mit der Beschriftung von damals, um eine längst vergangene, eisenbahngeschichte gewordene Zeit intensiv wachzurufen. Sie können diesen Wagen also auch in der aktuellen Epoche VI auf Ihrer Anlage zum Einsatz bringen. Länge über Puffer 50 cm.

Er ist der perfekt passende Gepäckwagen für den Personenzug mit der 99 1757-6 im Zittauer Netz!

€ 289,- *

Für den Aufbau der Heberlein-Bremse liegen die Anbauteile den Wagen bei.



Personenverkehr im Zittauer Netz



Noch heute fahren etliche dieser Wagen bei Museumsbahnen mit der Beschriftung von damals, um eine längst vergangene, eisenbahngeschichte gewordene Zeit intensiv wachzurufen. Sie können diese Wagen also auch in der aktuellen Epoche VI auf Ihrer Anlage zum Einsatz bringen.

IV

36371 DR Personenwagen Bauart KD

Modell eines mit Metallradsätzen ausgestatteten 2. Klasse Personenwagens der Bauart KD, sog. Altbauwagen, wie er früher auf vielen Schmalspurstrecken, die zum Kompetenzbereich der Deutschen Reichsbahn gehörten, im Einsatz war. So auch auf dem Zittauer Netz, welches dieser Wagen zur Heimat hat. Türen zum Öffnen, eine komplette Inneneinrichtung und weitere bauarttypische sowie epochengerechte Details, wie z. B. das Sprengwerk am Wagenrahmen und die in flaschengrüner Wagenkastenfarbe ausgeführten Fensterrahmen, verleihen dem Fahrzeug neben einer originalgetreuen Farbgebung und Beschriftung die Authentizität der 1980er-Jahre. Also dem letzten „Aufbäumen“ der Schmalspurbahnen in der ehem. DDR. Länge über Puffer 58 cm.

€ 279,- *

Wagen mit genieteten Stahlwänden



IV

36372 DR Personenwagen Bauart KB

Modell eines mit Metallradsätzen ausgestatteten 2. Klasse Personenwagens der Bauart KB, sog. „Reko-Wagen“ aus dem Rekonstruktionsprogramm der Reichsbahn für in die Jahre gekommene Schmalspurfahrzeuggenerationen. Diese Wagen waren früher auf vielen Schmalspurstrecken, die zum Kompetenzbereich der Deutschen Reichsbahn gehörten, im Einsatz. So auch auf dem Zittauer Netz, welches dieser Wagen zur Heimat hat. Türen zum Öffnen, eine komplette Inneneinrichtung und weitere bauarttypische sowie epochengerechte Details, wie z. B. das Sprengwerk am Wagenrahmen und die gummiwulstgefassten Neubaufenster, verleihen dem Fahrzeug neben einer originalgetreuen Farbgebung und Beschriftung die Authentizität der 1980er-Jahre. Also dem letzten „Aufbäumen“ der Schmalspurbahnen in der ehem. DDR. Länge über Puffer 58 cm.

€ 279,- *



36372

36371

30326

21484

Deutsche Reichsbahn (DR)



20753 DR Dampflokomotive 99 5001



© Klaus Kieper, Eisenbahnstiftung

Zum 100jährigen Geburtstag jetzt als Wiederauflage mit der Original-Betriebsnummer

Das 24 cm lange Modell ist originalgetreu farbgegeben und im Stile der Epoche III beschriftet. Es gibt also den Zustand nach Beendigung der Revision im Oktober 1959 im Reichsbahnausbesserungswerk Görlitz „DSF“, der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft, wieder. Beide Radsätze sind von einem leistungsstarken Motor angetrieben und weiterhin ist die kleine Maschine mit Haftreifen und einem mfx/DCC-Sounddecoder ausgestattet, der viele – im Digitalbetrieb separat schaltbare – Funktionen aufweist, neben umfangreichen Licht- und Soundfunktionen auch einen Raucheinsatz. Im Analogbetrieb sind die eingangs aufgezählten Funktionen konventionell in Betrieb.

€ 469,-*

99 5001, besser bekannt unter ihrem Kosenamen „die kleine Dicke“, erblickte das Licht der Schienenwelt in der Lokfabrik A. Borsig in Berlin-Tegel im Jahre 1925 unter der Fabriknummer 11870. Anschließend erfolgte ihre Erstdienststellung als Loknummer 11 bei der Spremberger Stadtbahn in der Nähe von Cottbus. Als diese Eisenbahn 1956 stillgelegt wurde, kam die Maschine unter der Reichsbahndirektion Magdeburg beim Bahnbetriebswerk Wernigerode-Westerntor, also auf den Schmalspurbahnen im Harz, zu Einsatzehren.

Ihr Dienstplan sah u. a. den Rangier- und Rollbockbetrieb zwischen Wernigerode-Güterbahnhof und dem Ortsteil Hasserode vor. Hier wurde neben einer Schokoladen- und Papierfabrik auch die örtliche Brauerei bedient. Später wurde die Lok als Ortsrangierlok in die Einsatzstelle Nordhausen-Nord, dem anderen Endpunkt der Harzquerbahn, verlegt. Ihr Dienst war der selbige wie in Wernigerode, nur lagen hier die zu bedienenden Industriebetriebe zwischen Nordhausen-Nord und Niedersachswerfen. 1967 wurde die Lok z-gestellt, jedoch nicht verschrottet.



Die ganze Geschichte zu diesem Vorbild bis hin zu ihrem Dornröschenschlaf finden sie online unter: <https://www.lgb.de/produkte/20753>

Neben der bekannten „Stainz“, wurde die als „die kleine Dicke“ bezeichnete Lok schnell zum Sympathieträger und war das inhaltliche Glanzlicht vieler Startpackungen.

Für viele Menschen war diese Lok innerhalb einer Startpackung der Beginn einer lebenslangen Leidenschaft



Der befüll- und entleerbare Kesselwagen
lädt zum Spielen ein

III

40556 DR Kesselwagen

Modell eines Kesselwagens, wie er auf vielen Schmalspurstrecken der DR im Einsatz war. Originalgetreue Farbgebung und Beschriftung in der Epoche III. Der Kessel kann mittels Deckel auf dem Kesselscheitel befüllt und mittels unten angebrachtem Verschluss wieder entleert werden. Technische Funktion und Authentizität ganz wie beim großen Vorbild. Länge über Puffer 25 cm.

€ 99,99 *



III

40557 DR Hochbordwagen

Modell eines Hochbordwagens, wie er auf vielen Schmalspurstrecken der DR im Einsatz war. Originalgetreue Farbgebung und Beschriftung in der Epoche III. Dieser Güterwagen kann für den Transport von nässeunempfindlichen Gütern verwendet werden. In ihm können dieselben Güter wie beim großen Vorbild – in anderer Menge verladen und im Anschluss transportiert werden. Wagen diesen Typs waren teils hundertfach auf diversen Schmalspurbahnen aus dem Kompetenzbereich der Deutschen Reichsbahn eingesetzt. Länge über Puffer 25 cm.

€ 89,99 *



40557

40556

20753

Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB)



23105 E-Lok Nr. 3 „DOM“ (HGe 4/4 II) „Mitarbeiterwerbung“

Die HGe 4/4 II ist eine schmalspurige Elektrolok für Zahnrad- und Adhäsionsbetrieb. Eine erste Serie von 5 Loks wurde ab 1985 von der Furka-Oberalp-Bahn und der SBB für die schmalspurige Brünigbahn beschafft. Mit einer Leistung von 1.932 kW – das entspricht rund 2.600 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h bzw. 40 km/h auf Zahnradstrecken setzten diese Loks neue Maßstäbe. Da sich die Loks sehr gut bewährten, wurden ab 1990 weitere beschafft, so dass letztendlich die SBB und die FO je 8 und die Brig-Visp-Zermatt-Bahn 5 Stück im Bestand hatten. Diese Loks sind heute noch im Einsatz, bei der Matterhorn-Gotthard-Bahn die der früheren FO und BVZ, bei der Zentralbahn die der früheren SBB-Brünigbahn. Herausragend ist die Bespannung der Glacier-Express-Züge bei der MGB zwischen Zermatt und Disentis, sowie die Autopendelzüge am Furkatunnel zwischen Oberwald und Realp. In den letzten Jahren hat die MGB begonnen, die Loks gründlich zu erneuern, neben neuer Elektronik sind von außen vor allem die Scheinwerfer in LED-Technik sowie der neue Anstrich zu erkennen. So werden diese Loks auch noch viele Jahre in den Schweizer Bergen im Einsatz stehen. MGB Lok Nr. 3 „DOM“ hat eine beidseitig differierende Mitarbeiterwerbung erhalten, welche die Maschine zu einem echten Hingucker werden lässt. Modell der Elektrolok Nr. 3 „DOM“ (Serie HGe 4/4 II) der Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB), wie sie heute noch im Einsatz ist. Originalgetreue Farbgebung und Beschriftung gemäß der Epoche VI. Sonderlackierung mit zwei unterschiedlichen Mitarbeiterwerbungen auf den Seitenwänden der Maschine. Alle 4 Radsätze und zwei Traktionszahnradräder von zwei leistungsstarken kugelgelagerten Motoren angetrieben. Ausgerüstet mit einem mfx/DCC-Decoder mit vielen Licht- und Soundfunktionen. Dachstromabnehmer motorisch angetrieben, digital schaltbar. Länge über Puffer 67 cm.

€ 1.550,- *

Das Fahrgeräusch ist auch im Analogbetrieb funktionsfähig



2 kugelgelagerte Motoren

Energiespeicher zum Überbrücken von kurzen stromlosen Stellen



Rechte Lokseite



Echter Zahnradantrieb

Digital gesteuerte Pantoantriebe



Linke Lokseite

Echter Zahnradbetrieb möglich mit der LGB-Zahnstange 10210 und den dazugehörigen Zahnstangenhaltern 10220. Die maximale Steigung im Zahnradbetrieb beträgt 12%



EMOTIONEN
SIND UNSER
Antrieb

Autobahn
grüner
garnet
GLACIER
EXPRESS

Du hast den Antrieb.
Wir den passenden Job.
jobs.bvrholding.ch

Rhätische Bahn (RhB) – Wiederauflagen

VI

47832 RhB Kesselwagen Conrad-Storz

Modell eines mit Metallradsätzen ausgestatteten RhB Kesselwagens der Bauart Za, in der Gestaltung der Conrad-Storz AG, originalgetreu farbgegeben und beschriftet im Stile der Epoche VI. Das Fahrzeug besticht durch eine vorbildgerechte neue Kesselbühne, ohne Geländer. Der Kessel lässt sich befüllen und entleeren. Länge über Puffer 48 cm.

€ 239,- *

Neue Betriebsnummer 8141



VI

40881 RhB Hochbordwagen 8511

Modell eines mit Metallradsätzen ausgestatteten 2-achsigen RhB-Hochbordwagens mit der Betriebsnummer 8511, originalgetreu farbgegeben und beschriftet im Zustand der Epoche VI. Länge über Puffer 40 cm.

€ 199,- *

Neue Betriebsnummer 8511





28447 E-Lok Nr. 611 (Serie Ge 4/4 II), RhB, Ep. VI
Auf dem Netz der Rhätischen Bahn sind die Loks der Baureihe Ge 4/4 II, mit ihren 2.300 PS und ihrer Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h, vor allen Zugarten zu sehen. Bereits 1973 wurde die erste Lok dieser Serie – damals noch im dunkelgrünen Anstrich und mit runden Scheinwerfern – an die RhB abgeliefert. Mehrfach modernisiert und umgebaut – unter anderem erhielten die Loks eckige Scheinwerfer – sind fast alle noch im Einsatz, vom Nahverkehrs zug bis zum Glacier-Express kann man die Loks erleben. Die Lokomotive mit der Betriebsnummer 611, wurde als historische Lok wieder grün lackiert, behält allerdings die eckigen Scheinwerfer.

Die 57 cm lange E-Lok der Serie Ge 4/4 II mit der Betriebsnummer 611 der Rhätischen Bahn ist in historischer Lackierung der Epoche IV-Zeit ausgeführt. Alle 4 Radsätze sind von zwei leistungsstarken Motoren angetrieben. Ausgerüstet mit einem mfx/DCC-Decoder, welcher diverse Licht- und Soundfunktionen sowie die motorische Funktion der heb- und senkbaren Dachstromabnehmer bietet.

€ 1.190,-*



© S. Gadola, www.bahnfotoschweiz.ch

**Digitale gesteuerte Dachstromabnehmer
Energiespeicher zum Überbrücken
von kurzen stromlosen Stellen**





märklin Tage
INTERNATIONALE
MODELLBAHN
AUSSTELLUNG
19.-21. September 2025 in Göppingen



Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
Germany

www.lgb.de

Service:
Telefon: +49 (0) 71 61 / 608 222
E-Mail: service@maerklin.de

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster, Retuschen und Renderings. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Märklin behält sich vor, eine angekündigte Neuheit für den Fall ungenügender Nachfrage zu stornieren.

* Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Copyright by Gebr. Märklin & Cie. GmbH.
In Deutschland gedruckt.
Printed in Germany.

422 115 – 05 2025

LGB ist eine eingetragene Marke von Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Deutschland. Union Pacific, Rio Grande und Southern Pacific sind eingetragene Markenzeichen der Union Pacific Railroad Company. Andere Marken sind ebenfalls geschützt. © 2025 Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Jetzt vormerken!

Alles rund um die große und kleine Eisenbahn,
Spiel und Spaß – 3 Tage lang!

Das MEGA-Familieevent in Göppingen.
Weitere Infos unter www.maerklin.de



Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/lgb

Märklin erfüllt die Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem nach der Norm ISO 9001. Dies wird regelmäßig vom TÜV Süd überprüft und zertifiziert. Sie haben damit die Sicherheit, ein Qualitätsprodukt eines zertifizierten Unternehmens zu kaufen.